

Stück verspricht irrwitzige Komik

Theater am Turm | Gruselkomödie »Hirn« feiert Premiere im dritten Anlauf / Bei Aufführungen gilt 2G-Regel

Mit der Premiere einer Gruselkomödie schlägt das Villingener Theater am Turm (TaT) am Freitag, 12. November, ein neues Kapitel seiner Eigenproduktionen auf. Erstmals gilt bei den Aufführungen die 2G-Regel der Corona-Verordnungen.

VS-Villingen. Eigentlich hätte »Hirn« bereits im März 2020 Premiere feiern sollen. Die Pandemie machte dem Ensemble direkt nach der Generalprobe aber einen Strich durch die Rechnung, und auch nach Ende des ersten Lockdowns im Herbst 2020 wurden die Aufführungspläne nach Wiederaufnahme der Proben zunächst gemacht.

Jetzt soll es endlich wahr werden. »Hirn« heißt das Stück von Tom Müller und Sabine Misiorny, das sich der TaT-Schauspieler Jörg Kluge (»Wir sind dann mal weg«, »Ein Käfig voller Narren«) als Erstlingswerk für sein Regie-debüt ausgesucht hat. Es verspricht irrwitzige Komik dank skurriler Charaktere, dargestellt von einem achtköpfigen Ensemble. Nicht alle, die vor eineinhalb Jahren auf der Bühne gestanden hätten, können diesmal dabei sein. So sprang für Yasmin Koch Lorine Herzog ein, Matthias Breithaupt übernahm die Rolle von Benjamin Zirnstein und statt Katharina Werwein wird Dietmar Schläu spielen. »Dafür haben wir eine Frauenfigur kurzerhand in eine Männerrolle umgewandelt«, sagt der Regisseur.

Erzählt wird die abenteuerliche Geschichte der verrückten Frau Doktor Franka Stein (Alexandra Ben), die so gerne einen Mann an ihrer Seite hät-



Alexandra Ben spielt in der Gruselkomödie »Hirn« die Neurochirurgin Dr. Franka Stein. Das Stück feiert am Freitag, 12. November, Premiere im Villingener Theater am Turm. Auf die Zuschauer warten irrwitzige Komik und skurrile Charaktere. Foto: Theater am Turm

te. Warum sich nicht selbst einen backen? Und zwar einen mit »Hirn«, mit dem man sich auf akademischem Niveau austauschen kann, wie es einer Neurologin ihres Niveaus gebührt. Das passende Gehirn hat sie bereits im Kühlschrank. Einst ermöglichte Albert Einstein die Erfindung der Relativitätstheorie. Mit der zweifelhaften Hilfe ihrer intellektuell sehr eingeschränkten Assistentin Innocenta (Sunna Ott) und dem nicht minder beschränkten Helfer Ignatio (Dietmar Schläu) geht Dr. Franka Stein auf die Suche nach einem Mann, dem sie dieses Gehirn einpflanzen kann.

Nachdem der erste auf mysteriöse Weise ums Leben

kam, muss es schnell gehen, denn Gehirne haben ein Mindesthaltbarkeitsdatum und Pater Ambrosius (Reinhard Gackowski) ist zur Trauung schon bestellt. Da kommen der fehlgeleitete Hochzeitsplaner (Matthias Breithaupt) und der Staubsaugervertreter mit Autopanne (Christian Lewedei) gerade recht. Als sich dann auch noch ein Pärchen (Jonathan Krien und Lorine Herzog) versehentlich auf das Gruselschloss »Frankenstein« verirren, trifft die Doktorin eine unheilvolle Entscheidung.

Der Zutritt ins Theater am Turm wird aufgrund des Pandemieverlaufes auf den Kreis der Geimpften und Genesenen mit entsprechendem

Nachweis begrenzt - es gilt die 2G-Regel. »Wir spüren die steigende Infektionszahlen am verhaltenen Kartenverkauf«, bedauert Jörg Kluge zwar, doch die Freude, endlich wieder spielen zu dürfen, überwiegt. Und nachdem man nun zum dritten Mal 15 Probeabende durchlaufen habe, »und ich dabei immer noch schmunzeln muss«, sei klar, dass mit der Horrorkomödie ein Stück mit Lachgarantie auf die Bühne kommt.

Karten, die schon 2020 gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit, Termine dafür sowie neue Karten können online im Ticket-Shop auf www.theater-am-turm gebucht werden. Die Eintrittskarten werden dann per

E-Mail verschickt. Wer mit der alten Karte zur Vorstellung kommt, wird auch hereingelassen, vorausgesetzt, es sind noch Plätze frei.

INFO

Vorstellungen

Die Premiere von »Hirn« findet statt am Freitag, 12. November, 20 Uhr im Theater am Turm. Weitere Vorstellungen sind geplant am 13., 17., 19., 20., 24., 26. und 27. November sowie am 1., 3., 4., 8., 10., 11., 15., 17. und 18. Dezember. Der Eintritt kostet 14, ermäßigt neun Euro, zusätzlich Servicegebühr.